



Versichertenversammlung Pensionskasse der Gemeinde
Steffisburg

Anschlusslösung ab 1. Januar 2022

Steffisburg, 14. September 2021

Agenda

- Begrüssung / Appell
- Rückblick
 - Warum eine Veränderung?
 - Rückblick – Vollzogene Schritte bis heute
 - Resultat Ausschreibung am Markt
- Vorstellung Vorschlag Anschlusslösung
- Ausblick
- Fragerunde

1. Begrüssung
- 2. Rückblick**
3. Vorstellung Vorschlag Anschlusslösung
4. Ausblick
5. Fragerunde

Warum (jetzt) eine Veränderung?

Bereits mit der Verselbständigung und Stärkung der PK Steffisburg bestand die Frage «Eigene Lösung» versus «Externe Lösung»

Analyse PK Steffisburg zeigte:

- Ungleichgewicht aktive Versicherten und Rentner
- Erhöhte Kosten für Verwaltung – Auflagen und Forderungen nehmen laufend zu
- Potential Reduktion der Risikobeiträge – keine internen Synergienmöglichkeiten mehr

Ungleichgewicht Aktive & Rentner

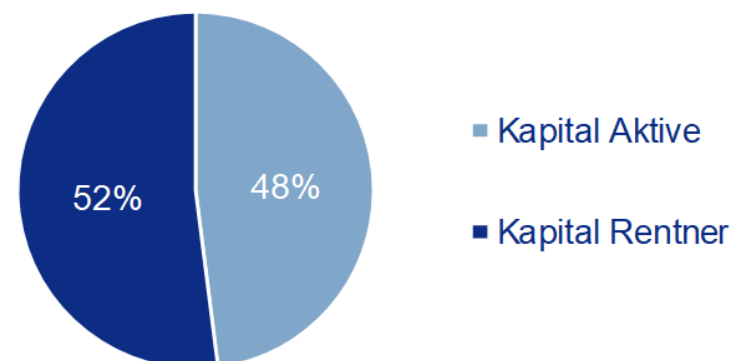
Basis: Jahresrechnung 2020

Berechnung zu Fazit

Verfügbares Vorsorgekapital (Vk)	65'763'188
Deckungsgrad (fiktiv)	99.00%
Erhöhung Deckungsgrad um 1.00%	100.00%
Verfügbares Vorsorgekapital (Vk) neu	66'427'463
Zusätzliches Kapital	664'275
Finanzierung durch Sanierungsbeitrag	
Versicherte Löhne	13'880'970
Zusätzliches Kapital	664'275
Zusätzliches Kapital in %	4.8%
Vorsorgekapital Aktive	31'566'330
Vorsorgekapital Rentner	34'196'857

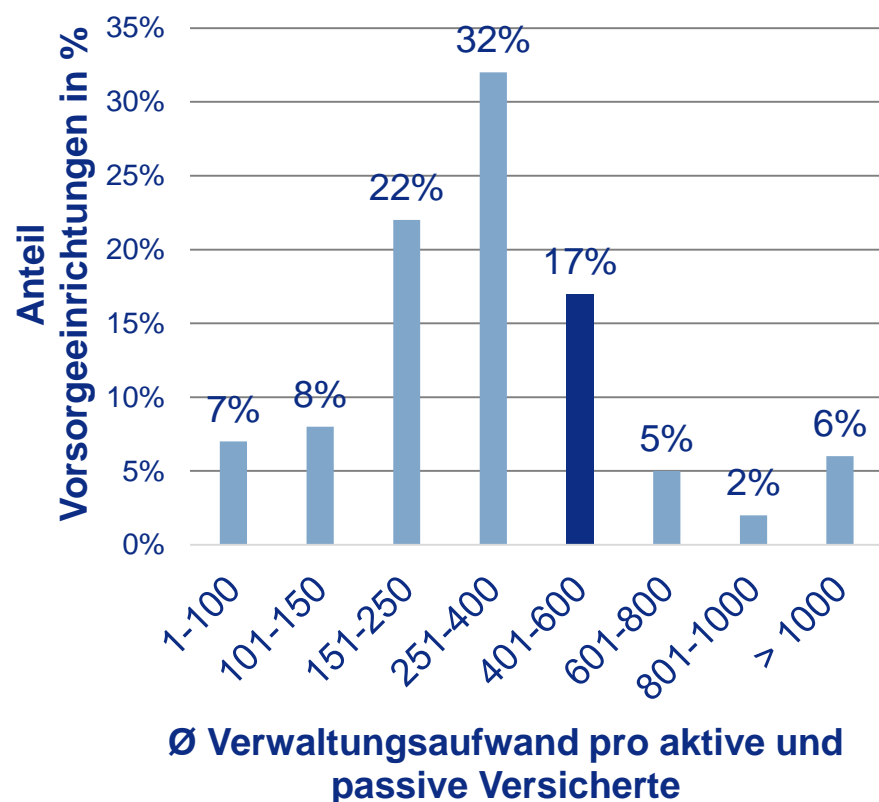
Fazit

- Um den Deckungsgrad um nur 1% zu erhöhen, wäre ein Sanierungsbeitrag in der Höhe von rund 4.8% nötig.
- Rentner zahlen keine Sanierungsbeiträge.
- Je höher der Rentneranteil, desto schwieriger wird es, eine Pensionskasse zu sanieren.
- Rentneranteil wird voraussichtlich in den kommenden Jahren weiter steigen.



Erhöhte Kosten für Verwaltung

Kosten im Marktvergleich



■ Privatrechtliche Vorsorgeeinrichtungen 2020

■ Pensionskasse Steffisburg

Fazit

- Pensionskasse Steffisburg gehört mit ihren rund 280 Versicherten klar zu den «kleinen Pensionskassen» in der Schweiz.
 - Je mehr Versicherte, desto geringer die durchschnittlichen Kosten.
 - Durchschnittliche Verwaltungskosten aktuell:
 - CHF 464 pro Aktive / Rentner
 - CHF 674 pro Aktive
 - Knapp 70% wiesen tiefere Kosten pro Kopf aus.
- ✓ **Neue Verwaltungskosten von CHF 150 pro Kopf (nur Aktive)**

Rückblick – Rahmenbedingungen für Anschluss

Die folgenden Punkte wurden definiert, welche bei einer Anschlusslösung gegeben sein müssen.

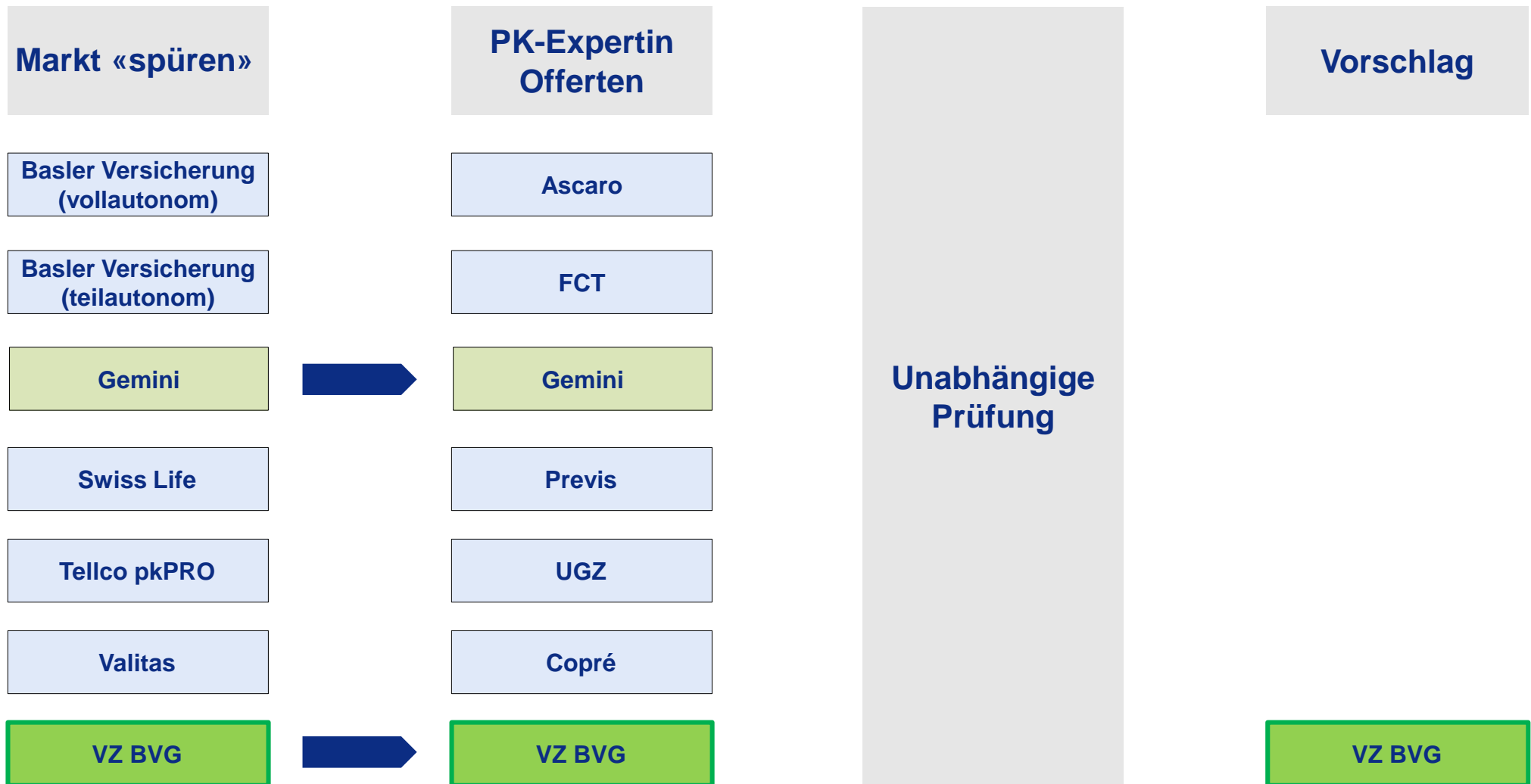
- Gleiche Leistungen wie heute sind zu versichern – mit heute gültigen Umwandlungssätzen.
- Risiko- und Verwaltungskosten reduzieren.
- Vermögensverwaltungskosten reduzieren, führt zu höheren «Nettorenditen».
- Keine Kosten für die Übertragung der Rentnerverpflichtungen (keine Ausfinanzierung).
- Weiterhin Einflussnahme auf die Gestaltung der wesentlichen Parameter (technischer Zinssatz, Umwandlungssatz etc.).

Rückblick – Vorgehen der PKK

Gute Anlagejahre und kontinuierliche Verbesserung des Deckungsgrads ermöglichen die Prüfung eines Anschlusses.

- Im Februar 2020 beschliesst die Pensionskassekommission (PKK) einmal den Markt zu «spüren».
- Im 2020 erste positive Zeichen des Markts der Vorsorgeeinrichtungen.
- Gespräche mit den Arbeitgebenden.
- Konkretisierung des Auswahlverfahrens und der Ausschreibung.
- Am 21. Januar 2021 Einverständnis bei Versicherten für geplantes Vorgehen eingeholt. Zudem wurde die PKK als Gremium für die Selektion einer passenden Anschlusslösung bestätigt.
- Zusammenarbeit mit Pensionskassenexpertin und Rechtsanwalt zum möglichen Anschluss.
- Auswahl des besten Angebots zuhanden der Arbeitgebenden und der Versichertenversammlung.

Anbierterevaluation für Ausschreibung



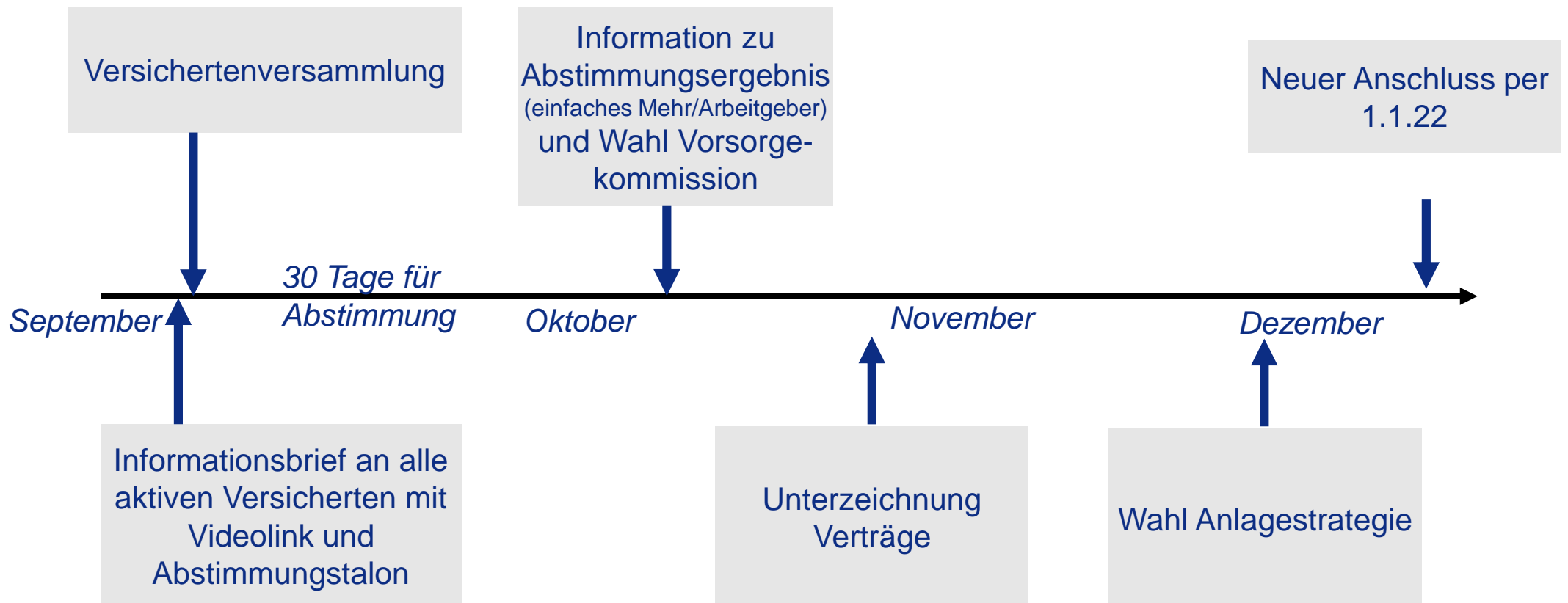
Auswahlkriterien «mit grosser Relevanz»

Kriterien	VZ BVG (2019)
Entwicklung Anschlüsse	++ (1'421 ↗/ 7'701 ↗)
Entwicklung Bestand (Aktive/Rentner)	++ (Wachstum Aktive)
Verhältnis Vorsorgekapital Aktive - Rentner	++ (Rentner rückgedeckt)
Anlagerendite und Kosten Anlagen	++ (15.23% / 0.07% TER)
Ausfinanzierung für Vorsorgekapital Rentner*	++ (keine nötig)
Kosten (Risikobeiträge und Verwaltungskosten)	++ (0.14 Mio. / 0.03 Mio.)

* Bisherige Rentner «bleiben» in Anschluss, neue Rentner gehen zu VZ BVG

Mittels Nutzwertanalyse verglichen. VZ BVG schnitt am besten ab, gefolgt von der Previs und der Copré.

Nächste Schritte



1. Begrüssung
2. Rückblick
- 3. Vorstellung Vorschlag Anschlusslösung**
4. Ausblick
5. Fragerunde

Ansprechpersonen VZ



Simon Tellenbach

Geschäftsführer

VZ BVG Sammelstiftung



Max Pfeiffer

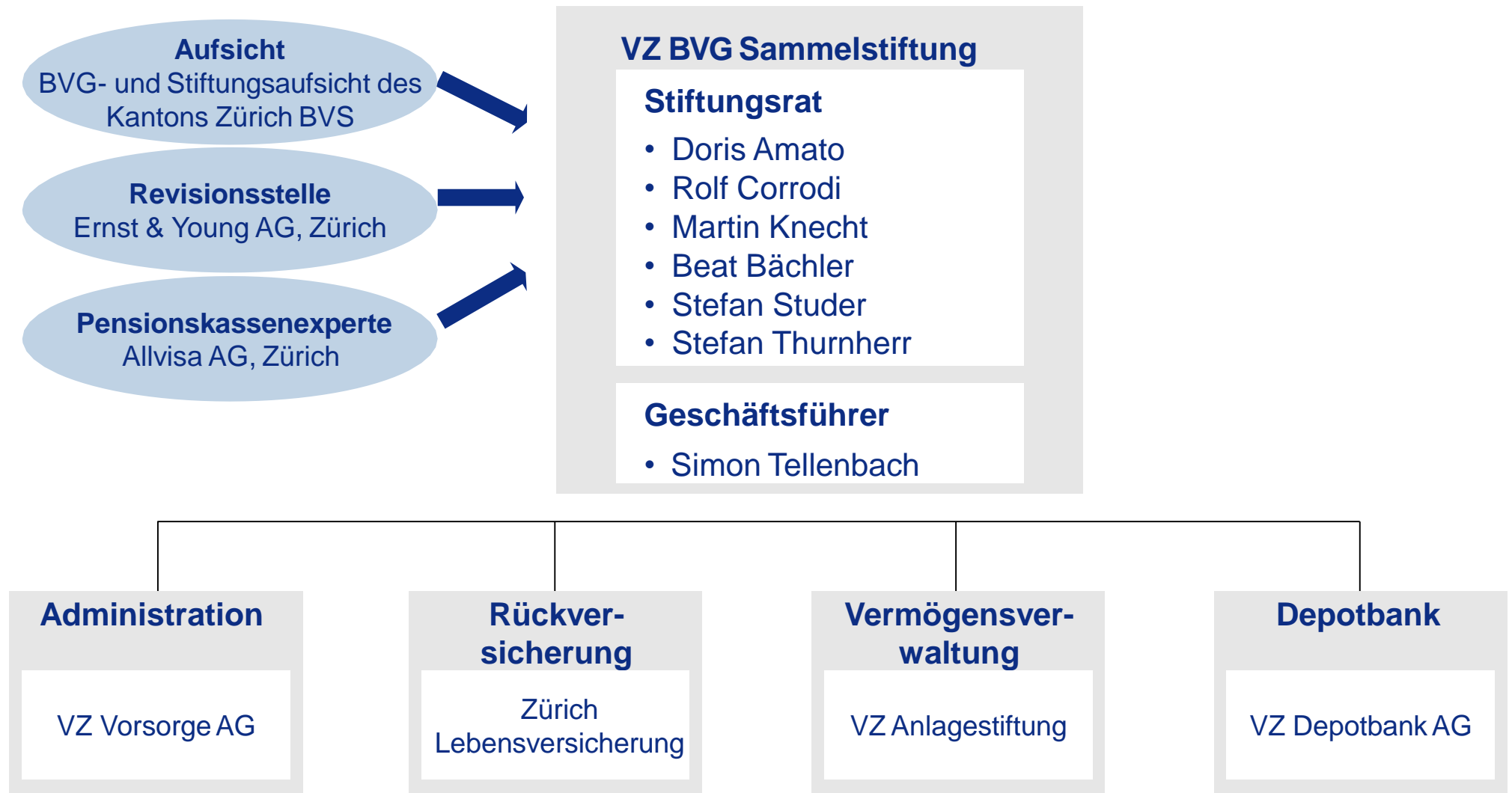
Betreuer Key Clients

VZ BVG Sammelstiftung



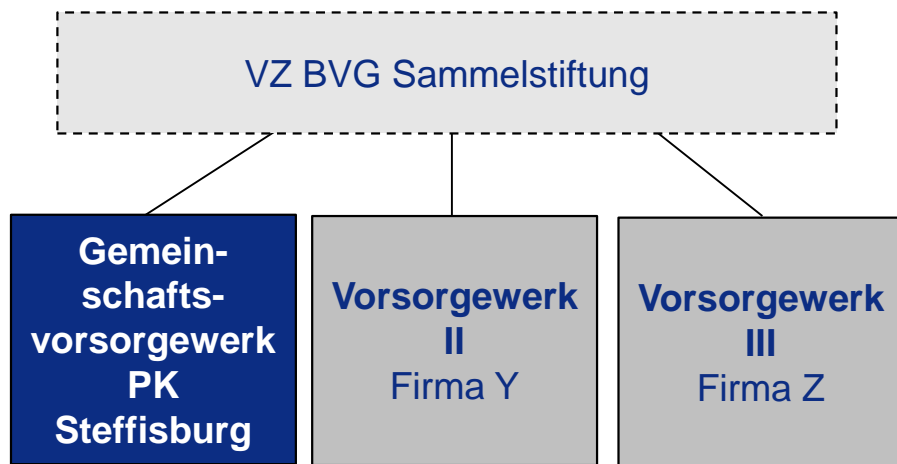
Ihre
Hauptansprechperson für
BVG Fragen

Organisation der VZ BVG Sammelstiftung



Ihr Anschluss bei der VZ BVG Sammelstiftung

Vorsorgewerk mit eigenem Deckungsgrad



- Eigener Deckungsgrad und eigene Anlagestrategie
- Aktuelle Rentnerbestände werden im Vorsorgewerk weitergeführt, neue im Rentnervorsorgewerk der Stiftung
- Bestehende Rentenleistungen werden zukünftig unverändert von der VZ BVG Sammelstiftung überwiesen

Einfluss der Vorsorgekommission

- Individuelle Wahl der Anlagestrategie
- Bestimmung Umwandlungssatz
- Gewährung Teuerungsausgleich der bestehenden Renten
- Mehrverzinsungen für die Aktiven
- Änderung der Vorsorgeleistungen

Die Wahl der zukünftigen Vorsorgekommission (heute bekannt als Pensionskassekommission) wird nach definitivem Entscheid zur Anschlusslösung durchgeführt.

Unveränderte Vorsorgeleistungen

Alterssparen

Gemeldeter
Lohn



Alter	Beitrag	AG-Beitrag
25 - 31	19.75%	12.25%
32 - 41	22.25%	13.75%
42 - 51	24.25%	14.95%
52 - 65	26.75%	16.45%
66 - 70	10.00%	5.00%

Koordinationsabzug
Max. CHF 25'095 ja nach
Beschäftigungsgrad

Invaliden- und Todesfalleistungen

Gemeldeter
Lohn



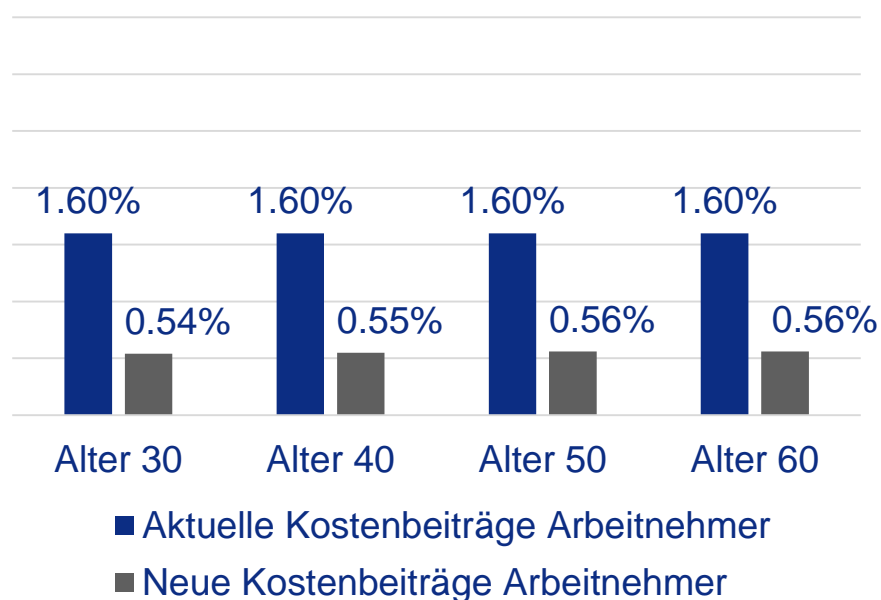
Invalidenrente: 60%
Partnerrente: 36%
Kinderrenten: 12%
Rückgewähr Einkäufe:
Einkäufe seit 1.4.2014

Koordinationsabzug
Max. CHF 25'095 ja nach
Beschäftigungsgrad

Plan Übergangsgeneration bleibt ebenfalls unverändert bestehen

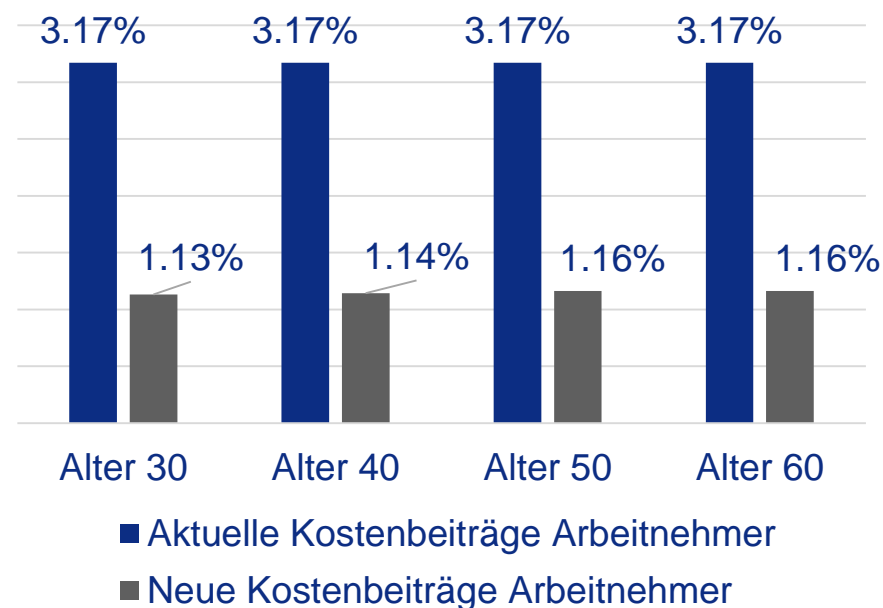
Vergleich Kostenbeiträge

Kostenbeiträge Arbeitnehmer



- Reduktion der Beiträge um rund 66%
- Kleine Unterschiede ja nach Alter aufgrund höherem versicherten Sparbeitrag bei Invalidität

Kostenbeiträge Arbeitgeber



- Reduktion der Beiträge um rund 66% - hier am Beispiel AHV Lohn CHF 70'000
- Kleine Unterschiede ja nach Alter aufgrund höherem versicherten Sparbeitrag bei Invalidität – je nach Lohnhöhe Unterschiede

Unverändert bleiben ebenfalls..

- Höhe und Periodizität der bestehenden Rentenzahlungen
- Übergangsbestimmungen für Versicherte mit Jahrgang 1974 und Ältere bleiben bestehen (separater Vorsorgeplan)
- Regelung der Überbrückungsrente (Zeitpunkt und Finanzierung durch Arbeitgeber)
- Aktuell gültiger Umwandlungssatz
- Die seit 1.1.2014 geleisteten Einkäufe fließen im Todesfall weiterhin an die Erben zurück

Wesentliche Änderung

- Kapitalbezug neu zu 100% möglich mit einer Anmeldefrist von 1 Monat
- Online Zugriff für alle Versicherte

Online Zugriff für Versicherte



- Abrufen Vorsorgeausweise
- Simulationsmöglichkeiten (im Verlauf 2022 geplant)
 - Einkaufsberechnungen
 - Frühpensionierungen
 - WEF, Scheidung
- Individuell erweiterbar mit persönlichen Finanzinformationen (Hypotheken, Versicherungen, etc.)
- Smartphone App erhältlich

1. Begrüssung
2. Rückblick
3. Vorstellung Vorschlag Anschlusslösung
- 4. Ausblick**
5. Fragerunde

- Der **1. Vorsorgeausweis** wird Ihnen voraussichtlich im **März 2021 online** zur Verfügung gestellt
Die Login-Daten zum Onlineportal VZ Finanzportal werden Ihnen vorgängig per Post zugestellt
- Bei der ersten **Lohnabrechnung im Januar** wird Ihnen der **Vorsorgeplan** mit den neuen Leistungen mitgeschickt
- Bei allgemeinen **Fragen** zur Pensionskasse oder zum Ausweis können Sie sich intern an **Ihre Personalabteilung** oder **direkt** an Herrn **Max Pfeiffer** wenden.

Ausblick 2022 - Rentner

Aktuelle Rentner:

- Die Renten im 1. Quartal 2022 werden noch von der Pensionskasse Steffisburg vergütet (monatlich).
- Die Renten ab 1. April 2022 werden von der VZ BVG Sammelstiftung vergütet (monatlich).
- Die Steuerbescheinigung für das Jahr 2021 wird ebenfalls noch von der Pensionskasse Steffisburg zugestellt.

Neue Rentner ab 1.1.2022:

- Die aktuellen Umwandlungssätze bleiben auch im 2022 gültig.
- Die Renten von zukünftigen Rentner werden neu quartalsweise vorschüssig an die Rentner überwiesen.

1. Begrüssung
2. Rückblick
3. Vorstellung Vorschlag Anschlusslösung
4. Ausblick
- 5. Fragerunde**

Fragen

